

Assassin`s Game

Von KittyKat994

Kapitel 5: Warum kämpft ihr?

„Können wir die Nacht hier verbringen?“ Anis hüpfte aus dem Heli.

„Klar, da musst du doch nicht fragen.“ Jason half Yuki aus dem Heli, dabei musste Anis sich ein Lachen wirklich schwer verkneifen, stattdessen erntete sie einen bösen Blick von Yuki.

Zusammen betraten sie den Stützpunkt, alle hießen sie willkommen und gratulierten ihnen zu dem spektakulären Sieg. Selbst ihre Zimmer sahen noch genauso aus wie sie sie verlassen hatten, die Betten waren gemacht und sauber war es auch.

„Wir putzen mindestens einmal am Tag euer Zimmer.“ Murmelte Jason verlegen.

„Danke“, Yuki schenkte ihm ein lächeln worauf der Soldat sofort rot wurde, irgendwas von Besprechung stotterte und davon stolperte.

„Ich grig mich nicht mehr, langsam ist es wirklich schlimm und sehr Offensichtlich.“ Anis plumpste lachend aufs Bett.

„Lass ihn doch, ist doch ganz süß.“ Yuki legte sich neben sie.

„Ja total, vor allem wenn ihr mitten in der Nacht Simst, oder wenn du in der Schule bist und dein Handy klingelt weil er dein süßes Stimmchen gerne vernehmen will.“

„Ach du bist doch nicht besser, du und Steve ich schreibt euch doch auch die ganze Zeit.“

„Das ist was anderes.“

„Nein eigentlich nicht.“ Murrte Yuki mit einem kleinen Lächeln.

„Ruhen wir uns aus, rüsten uns mit Waffen aus und dann geht's weiter.“ Anis streckte die Hand aus als wolle sie nach etwas greifen.

„Und am siebten Tag sprach Gott: Dies soll der Tag der Spiele sein, also spielt bis ihr es leid seid und das Spiel eure Vergangenheit, die Zukunft und euer Schicksal bestimmen wird.“ Yuki hob wie Anis die Hand in die Luft und griff nach einem Imaginären Gegenstand. Plötzlich übermannte sie die Erschöpfung, ihr fielen die Augen zu und sie schlief tief und fest.

Anis betrachtete kurz ihre schlafende Freundin, dann rutschte sie widerwillig vom Bett runter, während Yuki sich ausruhte konnte sie solange Waffen und Ausrüstung besorgen. Der Gang den sie betrat war kühl, Neonbeleuchtung tauchte den Weg in fahles Licht doch auch ohne Licht würde sich Anis hier zurecht finden. Unterwegs traf sie vereinzelt junge Soldaten, von allen wurde sie verwirrt angestarrt aber das kümmerte sie reichlich wenig. Aus einem der vielen Räume im Trainingstrakt drang lautes johlen und anfeuerungsrufe, Anis blieb vor dem Trainingsraum stehen und betrachtete die Kämpfenden die sich in einem Boxing einen Kampf lieferten. Die Soldaten kannte sie nicht also trottete sie weiter zum nächsten Trainingsraum, dort

fand sie endlich einige bekannte Gesichter.

„Wenn das mal nicht Anis ist“, rief einer freudig. „Wo ist denn deine bessere Hälfte?“ Ein Mann in Trainings Kleidung umarmte Anis.

„Hey Jonas, lange nicht gesehen, Yuki schläft sich grad ein bisschen aus.“ Anis begrüßte ihren alten Trainer, aus dem Augenwinkel sah sie eine dunkle Gestalt aus der Türe huschen.

„Freut mich das ihr euch hier eine Pause gönnt.“

„Ja die Gelegenheit ist günstig.“

Im Hintergrund wurde leise getuschelt, einige der anwesenden beugten sich neugierig nach vorne um sich den Besucher genauer anzusehen.

„Hahaha“, Jonas lachen hallte laut durch den Raum. „Darf ich euch vorstellen, das ist Anis Nighthunter, sie und Yuki Knight haben an dieser Basis so einige Rekorde aufgestellt und vielen Soldaten in die Eier getreten.“

„Das ist übertrieben.“ Murmelte Anis kleinlaut. Doch das wurde überhört denn aus dem Murmeln wurden Diskussionen ob das wirklich stimmen konnte.

„Wie wäre es mit einem kleinen Kampf?“ Fragte eine tiefe Stimme hinter Anis, die anwesenden Soldaten hielten scharf die Luft an.

„Wie denn der Elitesoldat Steve Banshot will gegen mich kleines Mädchen kämpfen?“ Anis zog in gespielter Überraschung eine Augenbraue hoch. „Worauf warten wir noch?“

Yuki zog die Decke höher irgendjemand, vermutlich hatte Anis die Decke runtergezogen um sie zu ärgern, hinter sich spürte sie etwas Warmes automatisch rutschte sie näher an die Wärmequelle und kuschelte sich ein. Seltsamerweise roch das warme etwas verdammt gut und bewegte sich auch leicht, was seltsam war denn eigentlich sollte sich nichts in ihrem Bett bewegen außer sie selbst. Reflexartig zog Yuki die Knie hoch und kickte mit voller Kraft gegen das was vor ihr lag, dann sprang sie auf griff nach ihren Waffen, merkte das die nicht da waren und versetzte der Gestalt vor ihr noch einmal einen saftigen Tritt in den Bauch. Die Gestalt vor ihr stieß einen lauten Schmerzensschrei aus und sackte zu Boden Yuki wollte schon einen weiteren Angriff starten aber draußen war sofort lautes Fußgetrampel zu hören die Türe wurde aufgestoßen und Anis, Steve, Jonas und ein dutzend weiterer Soldaten standen plötzlich im Raum. Anis schaute auf die gekrümmte Gestalt am Boden kurz schaute sie verwirrt zu Yuki dann brach sie vor lauter Lachen zusammen und auch Steve der erst nach Anis die Gestalt auf dem Boden erkannte fing lauthals an zu lachen bis ihm Tränen in die Augen traten. Yuki schaute die zwei nur verwirrt an.

„Jason das hatten wir doch schon mal oder?“ Steve lehnte sich an der Wand, die Gestalt unter Yuki murrte leise.

Erst jetzt schaute sie nach unten, unter ihr lag der gute Jason der sich den Bauch hielt, Yuki spürte wie ihr die röte ins Gesicht stieg. Nicht nur weil sie einen der beiden besten Soldaten außer Gefecht gesetzt hatte sondern auch weil sie vor versammelter Mannschaft in BH und Schlüpfen auf dem Bett stand. Anis die sich immer noch krümmte vor Lachen erkannte die Situation und schob die Männer allesamt nach draußen, vor der Tür hörte man sie immer noch Lachen.

„Tut mir leid, ich hab dich nicht erkannt“, Yuki hüpfte vom Bett runter und hielt Jason eine Hand hin um ihn hoch zu ziehen, doch der hielt sich nur die Hand vor Augen. Ohne hinzusehen zog er sich sein Shirt aus und reichte es ihr sie hatte schon wieder vergessen das sie nichts anhatte. „Danke.“ Yuki zog das Shirt schnell über und setzte sich dann aufs Bett, sie zog die Decke über ihre Nackten Beine.

„Ich hätte dran denken sollen“, murmelte Jason verlegen, er setzte sich im Schneidersitz vor Yuki und schaute zu ihr hoch.

„Du hast mich aber nicht ...“ Yuki schaute auf den Stuhl hinter Jason wo ihre Kleider lagen.

„Nein, nein das war Anis.“

Eine peinliche Stille entstand, sie saßen einfach nur da und schauten aneinander vorbei. Yuki beobachtete ihn gerne, selbst als sie hier noch gelebt hatten, hatte sie Jason oft beim Trainieren zugesehen und auch jetzt beobachtete sie wie sich seine Brust langsam hob und senkte. Das wenige Licht welches durch die Vorhänge kam tauchte seinen Muskulösen Körper in warme Farben und setzte markante Akzente.

Jason war der erste der die Stille unterbrach. „Warum macht ihr immer noch bei diesem Spiel mit?“ Verbitterung war in seiner Stimme zu hören, verlegen schaute er auf Yukis Füße.

„Weil man uns dazu zwingt.“ Yuki legte den Kopf auf die Knie.

„Kann man da nichts machen?“

„Nein, entweder wir sterben oder wir gewinnen. Wenn wir nicht teilnehmen töten sie die Menschen die wir lieben.“ Yuki dachte an Anis, sie erzählten sich alles egal um was es sich handelte und deshalb wusste Yuki das sich Anis geliebte Person hier in diesem Stützpunkt aufhielt.

„Warum bleibt ihr nicht einfach hier?“ Jason klang traurig, ungewöhnlich für einen Elitesoldaten wie er es war.

„So sind nun mal die Regeln.“ Flüsterte Yuki.

„Es muss doch einen Weg geben ...“

„Spiel oder stirb.“ Mehr sagte Yuki nicht.

„Aber ...“ Jason suchte nach irgendwelchen Einwänden, er wusste das es keine Möglichkeiten gab dem Spiel zu entrinnen. Yuki überkam plötzlich ein seltsames Gefühl, sie rutschte vom Bett direkt in Jasons Arme, legte den Kopf auf seine Schulter und war überaus froh als sich seine starken warmen und beschützenden Arme um sie legten und fest an sich drückten.

Anis ging still hinter Steve her, ihr Sparring wurde zwar unterbrochen aber weder sie noch er hatten große Lust auf einen weiteren Kampf. Sie schaute auf den breiten Rücken vor sich und plötzlich übermannte sie ein seltsames Gefühl welches sie bis dahin noch gar nicht gekannt hatte, ihr Herz schlug mit jedem Schritt schneller, sie fühlte sich immer geborgener. Ohne aufzupassen wo sie eigentlich war, war Anis Steve bis zu seinem Quartier nachgelaufen, jetzt stand sie verwirrt in der Türe.

„Mach die Türe hinter dir zu.“ Meinte Steve nur, er schlüpfte aus seinen Schuhen und schaute zu Anis die immer noch an der Tür stand. Sie zog ihr Handy aus der Tasche und stieß ein murren aus. „Wie viele sind es noch?“

„15.“ Anis setzte sich auf einen kleinen roten Stuhl.

„Solltest du nicht bei Yuki sein?“

„Nein, Jason stellt sich so dumm an da will ich nicht dabei sein.“

„Was die wohl machen?“

„An was du nur wieder denkst.“ Anis schaute zu Steve, er hatte sich aufs Bett gelegt. Seine Dunkelbraunen Haare sahen aus wie geschmolzene Schokolade, die feinen Gesichtszüge sahen zum ersten Mal Nachdenklich aus und seine Muskeln bewegten sich unter dem engen Shirt als er sich aufsetzte um Anis anzusehen.

„An nichts Bestimmtes.“

Nach zehn Minuten schweigen schaltete Steve den Fernseher ein, er zappte durch die

Programme stoppte bei einem bei dem gerade Dirty Dancing lief, schaltete aber sofort weiter als er Anis Stirnrunzeln sah, das nächste Programm bei dem er stoppte zeigte einen Fußballplatz. Auf dem Platz wurde nicht gespielt, sondern es saß nur ein Junge im Mittelring und aß einen Apfel. Die Bildqualität war nicht besonders gut, so als ob das Bild von einer Überwachungskamera stammte und nicht von einer Filmkamera. Steve schaute besorgt zu Anis und wollte schon weiterschalten aber sie hielt seine Hand mit der Fernbedienung fest.

Nun hatte sie endlich die Möglichkeit Shaynj kämpfen zu sehen, noch nie hatte sie ihn aus so einer Perspektive dabei beobachten können ohne die Gefahr selbst in einen Kampf verwickelt zu werden.

„Willst du das wirklich sehen?“ Das Zweifeln in Steves Stimme machte Anis irgendwie wütend, sie schnappte sich die Fernbedienung um Steve zu zeigen das sie sich sicher war das sie das sehen wollte.

Sie mussten auch nicht lange warten, ein Schemen bewegte sich am Rand der Kamera und schlich sich von hinten an Shaynj heran. Dieser saß weiterhin da und aß gemütlich seinen Apfel, erst als der andere einen Meter hinter ihm stand die geladene Pistole auf seinen Kopf gerichtet bewegte er sich. Blitzschnell war er aufgestanden hatte sich um die eigene Achse gedreht, er warf seinem Gegner den Apfel ins Gesicht nutzte die kurze Verwirrtheit und warf drei Wurfsterne hinterher. Kaum fiel der Mann Tod um verzerrte ein Schuss die Geräusche, Shaynj lachte nur müde als er in die Richtung schaute aus der der Schuss gekommen war. Ein weiterer Schuss ertönte, Shaynj strauchelte und lag am Boden. Jubelschreie waren zu hören, dann tauchte eine kleine Gruppe von Personen auf, sie stellten sich im Kreis um Shaynj und betrachteten ihr Werk. Die Kameraeinstellung erlaubte nicht den Blick in den Kreis aber das glitzern eines Blutverschmierten Schwertes das aus dem Brustkorb von einem der Männer ragte sprach Bände.

Die Gruppe schaute sich plötzlich verwirrt um, suchten nach ihrem Gegenspieler, erschrocken drehten sich alle um als einer ihrer Kumpels anfang zu schreien sich an die Brust griff und Blut spuckend zusammen brach. In völliger Panik fingen einige an wild um sich zu schießen, doch es war zwecklos einen Schatten konnte man nicht so leicht einfangen. Wieder ein lautes Schreien, ein Kopf plumpste auf den Boden rollte zwischen den wild umher rennenden Kämpfenden hin und her.

Einer trat ungeschickt auf den Kopf, er fiel um und ehe er es sich versah steckten in seiner Brust zwei Dolche genau im Herzen.

Einigen aus der Gruppe schien alles zu viel zu werden, sie flüchteten lieber als hier in diesem Gemetzel zu sterben, doch weit kamen sie nicht. Shaynj hatte sie eingeholt, kurz zuckte eine silberne Klinge auf dann landeten die Flüchtigen rutschend auf dem Kunstrasen. Sie hielten sich ihr Versen, das Blut verfärbten ihre Hose dunkel. Shaynj trat neben sie, er sagte ihnen etwas aber so leise das die Mikrofone es nicht aufnehmen konnten. Spielerisch hielt er sein Schwert über den Hals des vor ihm liegenden Mannes, doch statt ihm den Kopf abzuschlagen und ihn somit zu erlösen ließ er die Klinge langsam über den Rücken fahren. Das die Schnitte tief waren konnte Anis selbst durch die schlechte Kameraqualität erkennen, sie hasste Shaynj dafür das er seine Opfer folterte statt es kurz und knapp zu machen. Er liebte dieses Spiel, liebte den Schmerz in den Augen der Menschen wenn man sie folterte. Es machte ihm Spaß zuzusehen wie das Leben langsam aus seinen Opfern wich, ließ jeden einzelnen langsam sterben nur Yuki und sie wollte er schnell töten wollte sie schnell aus der Welt schaffen, denn er konnte Spielverderber nicht leiden.

Fünfzehn Minuten durfte Anis zusehen wie Shaynj die Männer folterte, dann starb der

erste, der nächste jagte sich eine Kugel in den Kopf die anderen folgten seinem Beispiel.

„Was für ein Arsch.“ Brummte Steve, Anis stimmte Wortlos zu, sie betätigte den Off-Knopf der Fernbedienung und der Bildschirm des Fernsehers wurde wieder schwarz.

„Soll ich dir eine Jogginghose leihen?“ Jason schaute Yuki verlegen an, vage deutete er in Richtung ihrer alten Schuluniform.

„Ähm ...“ Yuki schaute zu ihrem leeren Kleiderschrank, dann zu der Decke auf ihrem Schoß dann zu Jason vor ihr. „Wäre super.“

Jason stand so plötzlich auf das Yuki schon nach einem Messer greifen wollte, aber wieder war keines in Griffbereitschaft und ihr stieg die Röte ins Gesicht, doch Jason lächelte verständnisvoll.

„Klopf bitte an wenn du wieder kommst.“ Rief ihm Yuki noch hinterher, sie hörte Jason noch ein ist ok rufen bevor er um die nächste Ecke bog und verschwand.

Sie schaute noch einige Minuten auf die Ecke wo er verschwunden war, dann schloss sie leise die Türe, zog Jasons Shirt aus warf es samt Unterwäsche aufs Bett und betrat das anliegende Bad.

Der Boden war weiß gefliest, die Wände schwarz, die Armaturen waren alle aus Kalkstein, die Dusche war komplett verglast. Yuki stellte die Dusche an, sie musste einige Sekunden warten bevor heißes Wasser kam und die Scheiben alle beschlugen. Sie stellte sich unter den Wasserstrahl der Tropenbrause, genoss wie das Wasser über ihre Haut lief und das ganze getrocknete Blut abwusch. Irgendjemand hatte ihr Lieblings Shampoo auf den Ablage gestellt, mit Freuden nahm sie es und schäumte sich die langen silbernen Haare ein, der Geruch von Pfirsichen breitete sich im Bad aus. Leise summte Yuki eine Melodie vor sich hin, ein Kinderlied das ihre Mutter ihr und Anis oft vorgesungen hatte als sie noch klein gewesen waren. Sie fragte sich was Anis gerade machte, wahrscheinlich war sie bei Steve, sie waren vorhin zusammen weggegangen.

Yuki griff zur Spülung und zum Duschgel, sie liebte den Pfirsichgeruch der ihre Haare bedeckte und den Schokoladigen Geruch nachdem ihre Haut immer nach dem Duschen roch. Sie stellte das Wasser ab, tapste klitschnass über den kalten Boden, ihre Haare tropften auf den Steinboden und hinterließen kleine Wasserpfützen. Immer noch vor sich hin summend öffnete Yuki die Badezimmertüre, den Blick auf den Boden gerichtet bemerkte sie erst als es zu spät war die Person auf ihrem Bett. Sie schaute erst auf als sie die dunklen Schuhe bemerkte, ein quietschen entfuhr ihr sie holte aus hielt die Hand erhoben, ihre Haare verdeckten ihr die Sicht, doch dieses Muster auf dem Shirt kannte sie und sie senkte die Hand auf halbe Höhe.

„Sorry, sorry ich hab nix gesehen.“ Ein Shirt wurde ihr entgegengehalten, sie schnappte es sich und zog es schnell über. Als nächstes wurde ihr eine Jogginghose in die Hand gedrückt und erst als sie diese anhatte drehte sich Jason zu ihr um und nahm die Hand von den Augen.

„Ich hab geklopft.“ Versuchte er sich zu entschuldigen aber Yuki kniff nur die Kiefer zusammen und senkte den Kopf damit Jason nicht sah wie rot sie wurde.

Um 18 Uhr schellte eine Klingel, Zeit fürs Abendessen. Im Essens Sahl schaute sich Yuki mit dem Tablett in der Hand nach ihrer Freundin um, sie fand sie neben Steve an einer kleinen Tischgruppe sitzend.

„Hey Leute, “ sie setzte sich neben Anis, auf die andere Seite setzte sich Jason. Noch immer trug sie sein Shirt und eine seiner Jogging Hosen, denn Yuki hatte hier keine

Kleidung und Jason meinte sie könne doch nicht in diesen zerfetzten und vor Blut triefenden Kleidern zum Essen gehen.

„Na gibt's was Neues?“ Steve schaute schelmisch grinsend zu Yuki deren Wangen immer noch rot glühten.

„Nicht das ich wüsste.“ Yuki zuckte mit den Schultern, worauf Steve lachte. „Anis wir müssen unbedingt unsere Ausrüstung verbessern, bald kommen die schwarzen Samurai ins Spiel und dann steht uns auch noch ein Kampf mit Shaynj bevor.“

Jason neben ihr verschluckte sich an seinem Brot als sie die schwarzen Samurai und Shaynj erwähnte.

„Müsst ihr darüber reden?“ Fragte er hustend wurde aber gekonnt ignoriert.

„Machen wir am besten nach dem Essen, Jonas hat schon etwas vorbereitet.“ Anis rührte gedankenverloren in ihrer Suppe.

Das Essen verlief schweigend, jeder hing seinen eigenen Gedanken nach. Was allerdings auffällig war, war die Tatsache dass Steve die ganze Zeit Anis anstarrte und Jason Yuki nicht aus den Augen ließ. Selbst als die Mädchen zu Jonas gingen um sich ihre neue Ausrüstung zu holen waren ihnen den Jungs auf den Fersen.

„Jungs den Mädels wird schon nichts passieren, also ab mit euch ich werde schon auf sie aufpassen.“ Jonas scheuchte die Jungs weg und schlug ihnen die Tür vor der Nase zu. „Verliebte Jungs sind schlimmer als ein Haufen Testosteron gesteuerte Männer die sich streiten wer den größten hat.“

„Verliebte Jungs?“ Fragte Anis belustigt.

„Ach die Jugend,“ bekam sie nur als Antwort.

Anis und Yuki sahen sich an, beide zuckten fragend die Achseln und wandten sich dann den Waffen auf dem Tisch zu, darüber wussten sie alles und kannten sich auch damit aus.

„Hier haben wir ein Katana mit Damast Klinge und verstärktem Griff, perfekt für schnelle und wendige Kämpfer.“ Jonas reichte Yuki das Schwert.

„Es ist leicht“, stellte sie überrascht fest.

„Ja außerdem sind es zwei klingeln und für Anis habe ich dieses Schmuckstück.“ Jonas reichte Anis ein Schwert, als sie es aus der Scheide zog hielt sie die Luft an. „Sein Name ist Shadowhunter, es schneidet durch jedes Material, damit wirst du den schwarzen Schatten jagen und vernichten.“ Jonas sprach Shaynjs Spitznamen wie ein Schimpfwort aus. Jeder nannte ihn so weil er wie ein Schatten war, er war immer da aber niemand konnte ihn fassen. Der letzte Kampf zwischen Anis, Yuki und ihm ist knapp ausgegangen, trotzdem hatte er gesiegt wie die Jahre zuvor auch schon.

„Dieses Mal ist er dran.“ Stellte Anis fest.

„Was anderes will ich auch gar nicht hören.“ Jonas überreichte den Mädchen jeweils zwei neu entwickelte Pistolen mit Handscanner, dazu spezielle Munition und Schnellfeuerwaffen deren Treffsicherheit in der Ferne genauso gut war wie in der Nähe. Außerdem erhielten sie noch einige dutzend Wurfsterne und Wurfmesser, Jonas lobte sie über alle Maßen da sie Millimetergenau ausbalanciert waren und somit eine noch höhere Treffsicherheit boten.

„Und damit meine Mädels nicht in Jogging Kleidung in den Kampf müssen ...“ Jonas holte aus einer Truhe zwei Kampfmonturen heraus. „Schussfest, Schnittfest, Leicht die Teile waren extrem teuer aber für euch scheue ich keine Mühen und Kosten.“

„Danke Jonas.“ Anis umarmte den Riesen und drückte ihn fest.

„Für meine Mädels mach ich doch alles.“ Murmelte er verlegen. „Probiert sie am besten gleich an.“ Jonas legte die Kampfmonturen, die ihrer Schuluniform recht ähnlich sah auf den Tisch und verließ kurz den Waffenraum damit sich die Mädchen

ungestört umziehen konnten.

„Na wie passen sie?“ Jonas lugte vorsichtig durch einen Türspalt, als er sah das sie sich komplett umgezogen hatten öffnete er die Türe ganz und betrachtete sein Werk.

„Sie sind perfekt.“ Schwärmte Anis, die sofort etliche Dolche und Wurfsterne in versteckte Taschen schob.

„Das freut mich und jetzt ab mit euch, die Jungs warten schon.“

Yuki und Anis verließen den Waffenmeister mit vielen neuen Errungenschaften, jetzt hieß es ausruhen und für weitere Kämpfe fit werden.

„Morgen haben wir einiges zu tun.“ Sagte Anis.

„Ja, einerseits freue ich mich schon auf die Kämpfe andererseits ...“ Yuki sprach ihren Satz nicht zu ende, Anis wusste was sie meinte.

„Ja ich weiß, aber uns bleibt nichts anderes übrig, die Spielmacher sind mächtiger als die Armee.“

„Dann kämpfen wir morgen und bringen das Spiel zu ende.“

„Ja.“ Anis musste ihre Zimmertüre akrobatisch öffnen da ihre Hände voll mit Waffen waren, doch bevor sie den Fuß auf die Klinke drücken konnte wurde die Türe von innen geöffnet.

„Was macht ihr denn hier?“ Fragte Yuki überrascht, sie schaute zwischen Steve der die Türe aufgemacht hatte und Jason der auf dem Bett saß hin und her.

„Wir wollten mit euch reden.“ Sagten beide gleichzeitig.